

Kooperationsvereinbarung zwischen ZVSHK und FGK

Lüftung und Klima im Focus

Aufgrund dichter werdender Gebäudehüllen sowie extremeren klimatischen Bedingungen rücken Lüftung und Klimatisierung immer mehr ins Interesse der Öffentlichkeit. Für das SHK-Handwerk wächst damit die wirtschaftliche Bedeutung. Um den Mitgliedsbetrieben optimale Startbedingungen in diesen Märkten zu verschaffen, kam es Ende Juni zur Kooperation von FGK und ZVSHK.



Bereits seit der Gründung des Fachinstitut Gebäude-Klima e. V. (FGK) im Jahr 1970 pflegen der Zentralverband Sanitär Heizung und Klima und das FGK eine intensive Zusammenarbeit, die über die reine Mitgliedschaft des ZVSHK im FGK hinausgeht. Sie zeigt sich in gemeinschaftlichen Sonderschauen auf der ISH sowie in der Leitung der FGK-Arbeitsgruppe Wohnungslüftung durch einen ZVSHK-Repräsentanten und der Mitgliedschaft des ZVSHK im FGK-Vorstand.

Die ca. 300 FGK-Mitglieder rekrutieren sich zu 70 % aus der Lüftungs- und Klima-Industrie. 20 % kommen aus dem Großhandel und 10 % aus dem verarbeitenden Gewerbe. Zudem sind über die ZVSHK-Mitgliedschaft alle organisierten Innungsmitglieder involviert. Insbesondere seit Erlass des Gesetzes zur Energieeinsparung im Jahr 1978 mit den daraus folgenden erhöhten Anforderungen der Wärmedämmung bei Gebäuden und den damit verbundenen Raumluftproblemen bis hin zur Schimmelbildung, ist die Bedeutung von Systemen

zur kontrollierten Wohnungslüftung kontinuierlich gestiegen. „FGK und ZVSHK waren die Promotoren dieser Technologie, die bei fachgerechter Planung und Ausführung die negativen Nebenwirkungen der Wärmedämmeuphorie weitgehend neutralisieren kann“, so Michael von Bock und Polach, Hauptgeschäftsführer des ZVSHK.

ISH als Plattform

Vor allem die ISH haben ZVSHK und FGK immer wieder als Forum und Plattform genutzt, um in den vergangenen 15 Jahren

Historischer Augenblick – Unterzeichnung im Hessischen Hof: (v. l.) Messechef Dr. Michael Peters, Michael von Bock und Polach (ZV-Hauptgeschäftsführer) ZV-Präsident Bruno Schlieffe, FGK-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Ulrich Pfeiffenberger und FGK-Geschäftsführer Günter Mertz

gemeinsam Botschaften in die Branche zu geben. Zwischenzeitlich trägt diese intensive Zusammenarbeit Früchte. Die Dynamik der Fragen rund um Klima und Raumluftqualität nimmt zu. Deshalb wurde jetzt ein von beiden Verbänden langgehegter Wunsch in die Realität umgesetzt und eine formale Kooperationsvereinbarung geschaffen, die am 23. Juni 2004 in Frankfurt im Beisein des Geschäftsführers der Messe Frankfurt, Dr. Michael Peters, ratifiziert wurde. Dr. Peters begrüßt die Kooperationsvereinbarung der beiden Verbände besonders vor dem Hintergrund, dass damit die Aktivitäten von FGK und ZVSHK auf der ISH nachhaltig gestützt werden und den Produktbereichen Lüftung und Klima auf der ISH künftig mehr Bedeutung zukommt. Beide Verbände sind sich einig über die

Notwendigkeit, neue Wege zur Durchsetzung innovativer Raumlufttechnik-Anlagen zu beschreiten.

Gemeinsame Aktivitäten

Die praktische Umsetzung findet ihren Niederschlag in arbeitsteiliger Mitarbeit bei europäischen und nationalen Normungsverfahren, gemeinsamen Veranstaltungen, gemeinsamer Erstellung von Informations- und Marketingunterlagen und in gemeinsamer Projekt- und Gremienarbeit. Die Kooperation soll im Ergebnis auch zu einer stärkeren Ausprägung dieses Sektors im Bereich von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen führen.

Für die ISH 2005 haben die Kooperationspartner einiges im Köcher. Dies umfasst die schon traditionelle Gemeinschaftsschau Klima und Lüftung ebenso wie die Einbindung des Themas Klima- und Lüftungstechnik in den Technologiepark des ZVSHK. Diesen Technologiepark wird der Zentralverband in die Peripherie seines Messestandes, der unter dem Titel „Forum für Gebäude- und Energietechnik“ in Halle 5.0 stehen wird, einbinden.

Mit dieser Kooperationsvereinbarung bekräftigt der ZVSHK seine Bestrebungen, den Markt der kontrollierten Wohnungslüftung auszubauen. Zunehmende Bedeutung kommt der Forcierung der Raumklimatisierung zu. Mit der Einführung des Ausbildungsmoduls zum „Fachbetrieb für Komfort/Klimatechnik“, das auch den Umgang mit Kältemitteln legitimiert, hat der Zentralverband bereits im letzten Jahr für seine Betriebe eine Qualifizierungsinitiative ins Leben gerufen, die SHK-Betrieben den Einstieg ins Geschäft mit den dezentralen Klimageräten ermöglicht. Mit der Kooperationsvereinbarung wird nun ein weiteres Zeichen gesetzt und die Brücke ins „Reich“ der Klimatechnik gefestigt. DS

Raumklimatisierung

SBZ informiert regelmäßig

Speziell für Seiteneinsteiger aus dem SHK-Handwerk berichtet die SBZ seit geraumer Zeit über die Möglichkeiten im Raumklimatisierungsgeschäft. Hierzu haben wir seit Sommer 2003 viele wertvolle Beiträge veröffentlicht. Eine aktuelle Einstiegshilfe finden Sie auch ab Seite 34 dieser SBZ.